

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mejdi und Mohammed Sabih, die von dem Syndikat ein Monatsgehalt von je 100 türkischen Pfund erhielten. Die Forschungen und Grabungen begannen gegenüber dem Dorfe Siloah und erstreckten sich auf den bekannten Tun-

gemäß nicht den Erwartungen und auch nicht den aufgewandten Kosten, die bereits weit mehr als eine Million Kronen verschlungen hatten. Kapitän Parker suchte nun die Erlaubnis zu erlangen, unter der berühmten Omar-



Der japanische Vulkan-Ausbruch auf der Sakura-Insel wobei Tausende ihr Leben einbüßten.

Ein Kühnes Wagnis, die inneren Partien des tätigen Vesubkraters photographisch aufzunehmen, hat der bekannte englische Filmphotograph und Hochgebirgstourist Burlingham unternommen. Dieser stieg mit Hilfe von drei italienischen Führern etwa 300 Meter tief in den Krater hinab und ließ sich dann allein noch eine große Strecke an den völlig steil abfallenden Wänden hinunterseilen, bis undurchdringliche Schwefeldämpfe seinem Vorwärtsdringen ein Ende setzten.

nel. Sie waren im ersten Jahre fruchtlos, führten im folgenden Jahre aber zu der Auffindung einer Anzahl unbekannter unterirdischer Gänge und vor allem einer großen Grabkammer, in der zahlreiche kostbare Gefäße und Töpfereien gefunden wurden. Das Ergebnis entsprach einstweilen natur-

Moschee Grabungen zu veranstalten. Die Forschungen sollten sich auf den „heiligen Felsen“ erstrecken, der in der Moschee liegt. Die Stätte gilt den Mohammedanern als heilig, soll doch unter diesem Felsen der Versammlungsplatz der abgeschiedenen Seelen sein, die sich nach dem Glauben des